

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

272 (19.11.1863)



# Beilage zu Nr. 272 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 19. November 1863.

## Deutschland.

**Dresden, 14. Nov. (Sch. M.)** In der letzten Hälfte dieser Woche haben keine Kammeritzungen stattgefunden. Die Deputationen (Ausschüsse) sind in voller Thätigkeit. Die mit der Thronrede verlesene geschäftliche Mittheilung entwickelt eine höchst umfassende Reihe neuer Gesetze vorlag. Eine neue Zivilprozessordnung, ein Konkursgesetz, ein Gesetz über das Verfahren in nicht streitigen Rechtsachen steht in Aussicht, ebenso das langersehnte Gesetz zur Aufhebung der Zinsbeschränkungen. Nachdem der vorige Landtag den Entwurf einer Kirchenordnung wegen seiner orthodox-bureaucratischen Fassung abgelehnt, soll jetzt mindestens die höchst dringliche Vertretung der Kirchengemeinden durch ein Gesetz mit Kirchenvorstands- und Synodalordnung geregelt werden. — Während der Bürgermeister von Leipzig, Dr. Koch, Mitglied der Ersten Kammer ist, gehört sein Stellvertreter Eichorius der Zweiten an. Er wollte im Interesse der Geschäftsleitung in Leipzig aus der Kammer austreten, die Kammermehrheit lehnte aber am 11. die Genehmigung ab, theils in Rücksicht auf die unzweifelhafte und bewährte Kapazität dieses Abgeordneten, theils aber wohl auch aus Furcht, daß im Fall einer Neuwahl der radikale Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Joseph in die Kammer gewählt werde. — Am 30. Okt., dem hundertjährigen Geburtstag Heinrich Cotta's, des Begründers der Forstakademie zu Tharand, haben die zahlreichen Schüler desselben im Verein mit den Bürgern und Studenten zu Tharand das Andenken des gezeichneten Forstmanns begangen.

**Dresden, 14. Nov.** Das „Dresdener Journal“ sagt: Die Berliner „Volkstz.“ lasse sich aus Leipzig schreiben: die sächsische Regierung habe dem Rathe der Stadt Leipzig einen Tadel wegen dessen Handlungsweise bei der Gedentfeier der Völkerschlacht zugewendet. In diesem Artikel sei wahrscheinlich eine Verordnung des Ministeriums des Innern gemeint, welche in Bezug auf die 50jährige Gedentfeier der Leipziger Schlacht unter dem 20. October d. J. an die Kreisdirektion in Leipzig erlassen worden ist und folgendermaßen lautet:

Auf den Vortrag vom 22./25. vorigen Monats, die 50jährige Gedentfeier der Leipziger Schlacht betreffend, wird der Kreisdirektion zu Leipzig bei Rücksendung des Berichts Nr. 3173 und zweier Beilagen folgendes eröffnet. Wenn auch das Ministerium des Innern dem Verlaufe der einmal veranstalteten Gedentfeier zu Leipzig keine Hindernisse hat entgegenstellen wollen, so ist doch der Ansicht der Kreisdirektion darin beizustimmen, daß der Stadtrath zu Leipzig, indem er auf die Veranstaltung einer nicht bloß lokalen, sondern allgemeinen nationalen Jubelfeier einging, und zu diesem Zwecke sich sogar mit nichtsächsischen Behörden in Verbindung setzte, den nach der allgemeinen Städteordnung ihm zustehenden, in §§. 178 ff. genau bestimmten, Befugnissen eine Ausdehnung und praktische Anwendung gegeben hat, welche in dem Sinne und Geiste obiger Bestimmungen nicht begründet erscheint und die daher, wie das Ministerium des Innern ausdrücklich zu betonen Veranlassung nimmt, für künftige ähnliche Fälle nicht zur Konsequenz dienen darf. Die Kreisdirektion wolle hierüber dem Stadtrath zu Leipzig zur Nachsicht für die Zukunft das Geeignete zu erkennen geben. Dresden, den 20. October 1863. Ministerium des Innern. Frhr. v. Bismarck.

Das „Dresd. Journal“ sieht in diesem Ministerialerlaß keinen Tadel.

## Niederlande.

**Aus Holland, 13. Nov. (Köln. Btg.)** Nächste Woche feiert das niederländische Volk die vor fünfzig Jahren erfolgte Rückkehr der oranischen Dynastie, nach Abschüttelung des französischen Joches. Man macht sich im Ausland kaum einen Begriff von dem hier herrschenden Enthusiasmus. Alles, Groß und Klein, trägt Dranientofarben, die Häuser

sind in vollem Fahnen Schmuck, Festzüge werden veranstaltet, überall Volksspiele, und am Montag und Dienstag großartige Illumination durchs ganze Land. Auch an Uebertreibungen fehlt es nicht, selbst Pferde und Hunde tragen oranienfarbene Stirn- und Halsbänder mit der Inschrift: „Oranje boven.“ Es ist ein förmlicher Freudentaumel, in welchem das Volk sich befindet, und der unparteiische Zuschauer muß bekennen, daß diese Freude allerdings nicht unbegründet ist. Die Dramen waren von je her freisinnige Fürsten, stets darauf bedacht, die Rechte und Freiheiten des Volkes zu schützen, und auch als Könige haben sie, anknüpfend an große Traditionen, es sich zur Aufgabe gemacht, die ersten Bürger ihres Landes zu sein. Daher ist auch die gegenseitige Zuneigung eine so innige und warme, daß man in vielen Ländern Mühe haben würde, sie ganz zu verstehen. Das niederländische Volk ist gegenwärtig das am freiesten regierte von ganz Europa, und im Vollbesitze aller wohlthätigen Institutionen des modernen Staatslebens, darf es mit Genugthuung auf die letzten fünfzig Jahre zurückblicken. Dieselben brachten ihm eine Habeas-corpus-Akte, wie nur der stolzeste Engländer sie wünschen kann; eine Presse, die zuweilen sich den Grenzen der Lizenz nähert, sie aber selten überschreitet; einen unabhängigen, unabhiesbaren Richterstand; völlige Gleichheit vor dem Gesetze; eine geordnete Rechtspflege, die allerdings durch Vermittlung der Hh. Advokaten zuweilen etwas langwierig und kostspielig wird, und eine Verfassung, die zugleich eine Wahrheit ist. Das Land überdeckt sich mit Schienenwegen, wozu der Staat jährlich zehn Millionen Gulden hergibt, und trotzdem ist die Staatsschuld seit 15 Jahren um nicht weniger als 27 Millionen Gulden kleiner geworden, und höchst wahrscheinlich wird das Ministerium auch ferner fortfahren können, in diesem Verhältnisse zu amortisiren.

## Rußland und Polen.

**\* Warschau, 14. Nov.** Der amtliche „Dziennik“ bringt folgende zwei kaiserl. Ukase, datirt von Livadia, 31. v. M.:

1) Se. Kaiserl. Hoheit Unsern vielgeliebten Bruder Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch erheben Wir auf eigenes Verlangen allergnädigst von seiner Dienstleistung als Statthalter Unseres Königreichs Polen.

2) Das Staatsraths-Mitglied Unserm Generaladjutanten, General der Infanterie Grafen Berg ernennen Wir allergnädigst zum Statthalter Unseres Königreichs Polen, mit allen an dieses Amt geknüpften Rechten und mit Beibehaltung aller seiner andern Würden.

In dem Tagesbefehl des Grafen Berg an die russische Armee in Polen, womit er seine Ernennung zum Statthalter und die Enthebung des Großfürsten von diesem Posten angezeigt, tritt er den Wortlaut eines vom Kaiser aus Livadia erhaltenen Telegramms:

Möge Gott Euch beistehen, mein Vertrauen zu rechtfertigen; ich bin vollkommen überzeugt, daß die unter Euren Befehlen stehende Garde und die Armee auch ferner mit gleichem Eifer und Auszeichnung, wie unter meinem Bruder, ihren Pflichten nachkommen werden.

Dem fügt noch Graf Berg seine Dankagung an die Armee hinzu, und spricht die Hoffnung aus, daß die Soldaten auch künftighin sich eben so brav zeigen werden.

Für den 15. war großer Empfang beim Grafen Berg angelegt.

Der „Dziennik“ veröffentlicht ferner ein Todesurtheil gegen den Edelmann Ignaz Truszyński, absolvirten Mediziner, welcher zur Organisation gehörte, eine der thätigsten und einflußreichsten Persönlichkeiten in derselben war, und an der Verurtheilung mehrerer im Staatsdienst stehenden Personen, darunter auch seines eigenen Vaters, des Genbarmerie-Oberstleutnants Truszyński, Theil genommen hatte.

## Vermischte Nachrichten.

— **Hannover, 14. Nov. (Fr. Z.)** Nach stürmischen Verhandlungen ist endlich in der Borsynode über den Antrag v. Bennigsen's wegen des Rechtes der Gemeinden, ihre Prediger frei zu wählen, abgestimmt worden. Nach der Zusammenfügung der Borsynode, nach der entschiedenen Erklärung der Regierung konnte das Ergebnis nicht zweifelhaft sein. Der Antrag v. Bennigsen's fiel mit 25 gegen 38 Stimmen.

— **Sebastopol, Anfangs Nov.** Die Aufmerksamkeit der Zeitungsleser lenkt sich von neuem den Pontusländern zu, deshalb wird eine kurze Notiz über die bekannteste Stadt der Krim nicht ohne Interesse sein. Sebastopol bietet immer noch das Bild der traurigsten Verheerung; drei Viertel der Stadt liegen noch in Ruinen, und gerade die besten Quartiere stehen fast gänzlich verlassen in demselben Zustand, wie zur Zeit des Friedensschlusses, mit der einzigen Ausnahme, daß allmählig die Schutzpflanzen einen festen Standort zwischen und auf den Ruinen gewonnen haben. Im westlichen Theil, namentlich unten an der Artilleriebucht, zeigt sich etwas mehr Leben, doch liegt auch hier noch mehr als die Hälfte der Wohnungen ganz oder theilweise in Trümmern. Die Festungswerke sind in demselben Zustand, wie sie die Verbündeten verlassen haben; auf den blutgedüngten Höhen beim großen Neban sucht das Rindvieh seine dürftige Nahrung; hier und da graben noch Weiber und Kinder nach Weizengetreide; in den frühern Lagern wird Korn gebaut, nur die Steinwege lassen noch die Stellen erkennen. Die Friedhöfe sind durch Mauern umgeben, welche erst wieder frisch ausgebeuert wurden; an den Grabsteinen nagt aber der Zahn der Zeit schon gewaltig, denn viele sind aus einem leicht verwitternden Sandstein gearbeitet. In den großen prachtvollen Häfen ist es still; nur im alten Arsenal hat die russische Dampfschiffahrt-Gesellschaft ihre Werften und Werkstätten eingerichtet, und es wird tüchtig darin gearbeitet, selbst am Sonntag. Wenn die konfessionirte Eisenbahn von Moskau aus gebaut sein wird, so dürfte hier wieder neues reges Leben erwachen, und eine andere produktivere Thätigkeit als früher Wurzel schlagen. Man sagt, es solle zum Freihafen erklärt werden, allein dies hätte hier, rings umgeben von einem und demselben Zollgebiet, als Kopfflation einer maritimen Straße keinen Zweck. Inzwischen haben aber die Londoner Häuser, welche die Konzeption zur Eisenbahn erhielten, noch ein Jahr Zeit, um die nöthigen Aktien zusammenzubringen; wir wollen wünschen, daß ihnen dies nicht durch neuen Kriegslärm unmöglich wird.

† Ein kleines Buch, betitelt „Industrielle Buchführung mit einem Geschäftsbuche nach ganz neuem Systeme für Fabrikanten und Gewerbetreibende, von Th. Veger, Lehrer an der Fortbildungsschule in Stuttgart,“ verdient, daß die Aufmerksamkeit der Gewerbetreibenden auf dasselbe gelenkt werde. Der Verfasser, der, wie uns bekannt, seit einer Reihe von Jahren die Buchführung mit Erfolg zum Gegenstand des Unterrichts und eifrigen Studiums gemacht hat, befreite sich, Einfachheit und Klarheit in diese heut zu Tage für Jeden so unerlässliche Disziplin zu bringen. Nachdem die Nothwendigkeit der Buchführung für jedes industrielle Unternehmen nachgewiesen, werden auf eine sehr einfache und leicht faßliche Weise die Unterschiede der einfachen und doppelten Buchhaltung, die Einrichtung der verschiedenen Geschäftsbücher und zum Schluß das eigene System der Buchführung mit einem Geschäftsbuche behandelt. Die zum leichtern Verständniß beigegebenen Tabellen und Schematas sind vollkommen dem Zweck entsprechend. Indem wir dem Werke unsere volle Anerkennung zollen, können wir nur bedauern, daß der frühere Versuch des Hrn. Veger, des anerkannt tüchtigen Gewerbelehrers, einen Kurs der Buchführung und der Korrespondenz für erwachsene Löhner, namentlich von Gewerbetreibenden, hier ins Leben zu rufen, gescheitert ist, und hoffen, daß ein erneuerter Versuch in dieser Angelegenheit baldige Realisirung erfahren möchte.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Krosenlein.

Im Verlage der **S. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe** erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.

Herausgegeben von dem Landesarchivar zu Karlsruhe durch den Direktor desselben **F. J. Mone.** XVI. Bb. 18. Heft.

Preis per Band 2 fl. 40 fr. Neu eintretenden Abonnenten werden die 12 ersten Bände zu à 1 fl. 20 fr. erlassen.

**Nr. 420. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Bonndorf werden versteigert.

**Nr. 421. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Donnerstag den 26. November d. J., im Wirthshaus zu Rothhaus, aus den Distrikten Blumens, Brunnstube, Hochstausen und Wannbirze: 413 Stämme tannenes Holländer- und Bauholz, 1817 Stück tannenes Sägflöße, 1224 Stück tannenes Lattenholz, 212 tannene Stangen und 11 Klfr. Lattenholz;

**Nr. 422. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Freitag den 27. November d. J., im Wirthshaus zu Ebnet, aus den Distrikten Schweichhof, Buchstein, Langenstein, Hörsenbühl, Scheiterhalde, Rohrbach, Grimmel und Dreiangel: 1812 Stämme tannenes Holländer- und Bauholz, 1328 Stück tannenes Sägflöße, 854 Stück tannenes Lattenholz, 187 Stück buchenes Ruchholz, 21 Eichenstämme, 651 tannene Stangen und 3525 Stück Rebspfähle;

**Nr. 423. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Samstag den 28. November d. J., in der Post zu Bonndorf, aus den Distrikten Gaggerweg, Walfelbalde, Karren-gahhalde, Hüllschade, Ebnet Berg, Lannegg, Bab-balde, Badhof und Büchle (Gemarkung Dillendorf): 4 1/2 Klfr. Buchenholz, 52 1/2 Klfr. Lannenholz, 16 Klfr. anbrüchig Scheit, 30 Klfr. Buchenprügel, 232 1/2 Klfr. Tannenprügel, 15 Klfr. Erlenprügel, 19 Klfr. Wurzelholz und 375 Forstweiden.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr an den bezeichneten Orten statt.

**Nr. 424. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 425. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 426. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 427. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 428. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 429. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 430. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 431. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 432. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 433. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 434. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 435. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**Nr. 436. Offenburg. (Auf-forderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehalthaber zu bestellen, als sonst alle amtsgerichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu bekräftigen, an die Gerichtsinstanz angehängt werden.

Offenburg, den 10. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.



# Öffentliche Mahnung

## Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde A s b a c h, Amts Mosbach.

§. 6. 382. A s b a c h. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Die Schuldner und Gläubiger sind von hier, bei welchen kein Wohnort angegeben ist.

Mosbach, den 16. September 1863.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Engelhardt.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Karl Weidenhammer, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 268.)

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
11. März 1810	601	Philipp Adam Grab Eheleute	Adam Hüther	358	—	16. Juni 1817	254	Valentin Haberader	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	90	—
9. März	603	Joh. Adam Helmstädter Eheleute	Pfarrer P. Jakob Weinbergs Wb. zu Heidelberg	200	—	25. Nov.	260	Philipp Helmstädter	Joh. Adam Helmstädter	25	—
29. März	605	Georg Kuch Eheleute	Stiftschaffner Brecht in Heidelberg	600	—	27. Jan. 1818	270	Georg Adam Eder	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	—	—
10. April	609	Gg. Adam Badtsch Eheleute	Pfarrer Wilhelm Rister dahier	299	—				baufen. Richterlich	50	—
13. April	610	Adam Schleit Eheleute	Felix Baunach Wb. in Mosbach	299	—				baufen. Richterlich	112	8
1. Mai	612	Georg Lenz Eheleute	Franz Kohler, Weiskändler in Heidelberg	350	—	4. Febr.	272	Gg. Ad. Brenner, jg., Eheleute	Georg Klein Wittve	100	—
12. Juli	613	Philipp Helmstädter Eheleute	Vormundschaft der Laschingers Kinder in Unterswarzach	50	—	17. März	280	Gerichtsschreiber Heinrich Walz Ehe-	Dietrich Grafer Kinder in Daudenzell	60	—
22. Aug.	615			100	—	20. April	281	Jacob Badtsch Eheleute	Gg. Friedrich Leonhard zu Redar-	2425	—
<b>3. Einträge im Pfandbuch zu Asbach Band 3.</b>											
13. Sept. 1810	3	Ludwig Brunn Eheleute	Georg Spitz in Heidelberg	2400	—	11. Juni	292	Christoph Stadler	Geheimer Referendar Otto von Mann-	150	—
18. Febr. 1811	17	Gg. Adam Badtsch	Hofrath Keller Wittve in Manns-	300	—	2. Juni	295	Gg. Adam Eder Eheleute	Antonmann Faber in Mosbach	700	—
10. April	23	Georg Kuch Eheleute	heim	298	—	23. Sept.	298	Joseph Bronner Eheleute	königl. bayerischer Staatsrath und	550	—
16. April	25	dto.	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	150	—				Minister Freiherr von Zwack,	1000	—
18. April	32	Jacob Badtsch Eheleute	baufen	1200	—	5. April	302	dto.	heim	500	—
2. Dez.	36	Joh. Gg. Feist Eheleute	Georg Friedrich Leonhard in Redar-	300	—	2. Nov.	304	Michael Haberader Eheleute	baufen. Nachhypothek	400	—
18. Jan. 1812	43	Joh. Georg Schilling	Heinrich Horn, Schwertwirth in Mosbach	1000	—	22. Dez.	309	Philipp Hammel Eheleute	Pfarrer Wintber von Daudenzell.	55	—
14. April	48	Pf. Peter Linz	des Schuldners 1. Ehe Kinder.	140	—				Nachhypothek	400	—
24. Dez.	60	Georg Adam Engelhard Eheleute	Gesellschaft	60	—	4. Jan. 1819	313	Gg. Adam Feist	Frau Antonmann Faber in Mos-	40	—
27. Dez.	64	Gg. Adam und Jakob Keller	Pfarrer Frank zu Helmstadt	60	—	314	314	Jacob Badtsch	bach	472	—
6. Febr. 1813	71	Philipp Herbold Eheleute	Peter Kilmann, Oberamtsr. zu Mosbach	235	—	12. Jan.	317	Gerichtsschreiber Walz Eheleute	Antstretreiber Herrmann in Mos-	100	—
22. Febr.	75	Philipp Brenner Eheleute	Moses Hirsch, wo?	410	—				bach	400	—
23. Febr.	76	Joh. Adam Ernst	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	150	—	3. Febr.	320	Gg. Adam Klotz Eheleute	Rethgerber Martin Eder zu Mos-	400	—
26. Juli	84	Wilhelm Schnurr	baufen	30	30	11. Febr.	323	Melchior Kullmann Wittve, resp.	bach	275	—
			Anna Katharina Ernst Plegschaft	26	30				Frau Antonmann Faber in Mosbach	80	—
			dto. Richterlich	66	—	12. Febr.	325	Heinrich Kullmann Wittve, resp.	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	450	—
			Kaplar Schneider in Redargemünd	375	—	24. Febr.	330	Joh. Hauser Eheleute	baufen. Richterlich	100	—
			und Moses Hirsch Vogel wo?	300	—				Doktor Stein in Mosbach	450	—
			Nachhypothek	300	—				Joseph Himmelscher Kinder zu	100	—
			Moses Hirsch Vogel, wo?	700	—				Nankirchen	47	10
3. Jan. 1814	94	Peter Bronner Eheleute	Pfarrer Rister	250	—				Samuel Siegel von Mosbach. Rich-	—	—
12. Febr.	96	Wolfgang Eder Eheleute	Gg. Friedrich Leonhard in Redar-	300	—	8. März	335	Gg. Adam Feist Eheleute	terlich	—	—
11. März	102	Engelbert Hofmann, Wittwer	gemünd	100	—	18. März	342	Joh. Adam Helmstädter Eheleute	Jacob Krauß Wittve zu Mosbach	580	—
22. März	104	Joseph Bronner	Johann Georg Seppich von Binau	100	—				Karl Agabi, Gefäßverwaltungsbo-	120	—
21. Mai	110	Joh. Georg Schilling Eheleute	bach	57	42				zu Mosbach	—	—
11. Juli	111	Gg. Adam Eder Eheleute	Simon Siegel von Mos-	400	—				bach	100	—
1. Sept.	112	die Gemeinde Asbach	Rentmeister Ulrich Müller zu Redar-	600	—	27. April	346	Wilhelm Schnurr Eheleute	Jacob Krauß Wittve zu Mosbach	130	—
22. Sept.	115	dto.	gemünd und Thorhüter Georg	500	—	4. Mai	347	Engelbert Hofmann Eheleute	Karl Agabi, Gefäßverwaltungsbo-	120	—
5. Dez.	117	Andreas Groß Eheleute	Stratz zu Heidelberg	500	—	10. Mai	351	Joseph Bronner	zu Mosbach	—	—
	122	Peter Bierling Eheleute	Eva Rosina Müller Vormundschaft	500	—	11. Mai	352	Engelbert Hofmann	Simon David Einsheimer von	250	—
5. Jan. 1815	127	Gg. Adam Keller Eheleute	in Redargemünd	1100	—	3. Juni	354	Jacob Badtsch	Hochhausen. Nachhypothek	6	—
	132	Jacob Keller Eheleute	Stiftschaffner Brecht in Heidelberg	300	—				Gg. Phil. Stoll	—	—
	138	Gg. Adam Badtsch Eheleute	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	300	—	28. Juni	356	Joh. Georg und Philipp Kuch	Johannes Hauser. Kaution	—	—
25. Jan.	142	Gg. Philipp Stoll Eheleute	baufen	400	—	3. Aug.	360	Peter Dabeldecker	Moses Joseph Würzweiler von	117	—
			Ritolaus Biehweser in Redar-	125	—	5. Nov.	368	Gebrüder Wild	Nebenheim. Richterlich	27	30
16. Febr.	144	die hiesige Gemeinde	gemünd	400	—				u. Früchte.	—	—
		dto.	Jacob Traub, resp. Rentmeister	400	—	25. Jan. 1820	371	Gg. Adam Feist Eheleute	Pfarrer Ales zu Mosbach	415	—
8. Juni	160	Joh. Adam Helmstädter Eheleute	alba	900	—	1. Febr.	375	Jacob Badtsch	Katharina Schneider zu Redar-	400	—
13. Dez.	170	Wittve Anna Kath. Hinkel, geborne Kuch	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	167	—	7. Febr.	376	Michael Haberader Eheleute	gemünd	—	—
30. Dez.	173	Gg. Ad. Feist Eheleute	baufen	180	—				Ober-Gerichts-Advokat Pomatsch in	29	24
27. Jan. 1816	181	Philipp Brenner Wwe., Margaretha geb. Schilling	Notzgerber Philipp Medel in Mos-	125	—	25. Jan. 1820	377	Jacob Badtsch	Mannheim. Richterlich	105	—
8. Febr.	183	Leonhard Linz Eheleute	bach	180	—	1. Febr.	375	Jacob Badtsch	Philipp Schneider. Nachhypothek	105	—
19. März	184	Gg. Adam Badtsch Eheleute	baufen	680	—	7. Febr.	376	Michael Haberader Eheleute	Benedikt Würzburger in Binau.	57	40
8. April	186	Valentin Gfasser Eheleute	Heinrich Horn Wittve zu Mosbach	200	—				Richterlich	—	—
17. April	188	Kaplar Schilling Eheleute	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	600	—	21. Febr.	383	Gg. Adam Feist Eheleute	Gg. Friedrich Leonhard zu Redar-	650	—
6. Mai	192	Joseph Dorfchem Eheleute	baufen	200	—	22. Febr.	386	Schullehrer Heinrich Rieger Eheleute	gemünd	—	—
29. Mai	195	Jacob Badtsch	Philipp Medel zu Mosbach	300	—	29. Febr.	390	Gg. Adam Wild Eheleute	Schlosserjesele Christoph Friedrich	40	—
4. Juni	198	Melchior Kullmann Eheleute	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	200	—	7. März	392	Gg. Adam Feist Eheleute	Jupentloz zu Markfrämingen	46	—
30. Juli	199	Adam Dabeldecker Eheleute	baufen	156	56	8. März	393	Joseph Bronner	Adam Eichelbach und dessen Kurator	46	—
19. Aug.	200	Michael Kuch 4 minderjährige Kin-	Notzgerber Philipp Medel in Mos-	186	—	8. März	393	Joseph Bronner	Joh. Schweizer. Richterlich	720	—
6. Sept.	205	Pf. Peter Linz Eheleute	bach	18	4	14. März	395	Ludwig Brunn Eheleute	baufen. Richterlich	—	—
11. Sept.	208	Joseph Dorfchem Eheleute	Sephia Wucherer zu Mosbach	525	—	8. Mai	404	Valentin Haberader Eheleute	Gg. Adam Leonhard zu Heidel-	1000	—
2. Jan. 1817	224	Gg. Adam Brenner Eheleute	Konrad Schreiner, Zollgardist in	450	—	11. Mai	405	Adam Eichelbach	berg	30	—
9. Jan.	230	Friedrich Baumbusch Eheleute	Alsfupheim	250	—				Ludwig Metz in der Weilmühle	30	—
22. Okt.		dto.	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	60	—	406	406	Gg. Adam Badtsch, Marx Adam	Georg Lauer von Helmstadt. Rich-	30	45
9. Jan.	233	Pf. Peter Linz Eheleute	baufen. Nachhypothek	150	—				terlich	—	—
	234	Melchior Kullmann Eheleute	Wittve Hornung von Bargaen.	60	—				Abvokat Kaucher in Heidelberg,	522	—
1. April	239	Adam Hinkel Wittve	Kaution	450	—				Ramens der Konstantin Gräffchen	1491	—
24. April	241	Engelbert Hofmann	Gg. Friedrich Leonhard zu Redar-	450	—	23. Jan. 1821	431	Joh. Adam, Elisabetha und Andreas	Erben allda. Zwölffähriger Guts-	—	—
	242	Joh. Adam Ernst Eheleute	gemünd	150	—				pacht von Lichtes 1814 bis	—	—
7. Mai	246	Wilhelm Schnurr Ehefrau	Moses Hirsch Vogel von Hoch-	150	—				1826	—	—
13. Mai	247	Joh. Adam Engelhard	baufen	179	—				Franz Hepp, Schlosser zu Heidel-	200	—
	249	Joseph Dorfchem Eheleute	baufen	100	—				berg	—	—
16. Juni	250	Michael Müller Eheleute	Anna Rosina und Katharina Mar-	200	—				Prinz-Karl-Wirch Stern in Mos-	200	—
			garetha Albrecht, ledig, von Dau-	20	38				bach	—	—
			denzell	43	13				Gg. Friedrich Leonhard'sche Ver-	191	—
			Pfarrer Alfeld hier. Kauffchilling's-	200	—				lassenschaftsmasse zu Redar-	—	—
			Geselln	20	38				gemünd. Richterlich	291	—
			Pf. Ad. Hüther, Müller von Dau-	20	38				dto.	300	—
			denzell. Richterlich	43	13				Doktor Stein zu Mosbach, resp.	—	—
			Gg. Adam Badtsch und Gg. Adami	43	13				desen Rechtsnachfolger Joh. Gg.	388	56 2/3
			Engelhard. Richterlich	1249	42				Schiffederer, alt, allda	—	—
			Katharina Susanna Engelhard, des	275	—				Ver-	—	—
			Schuldners 1. Ehe Tochter. Kau-	300	—				mögenverwaltung des verscholl.	—	—
			tion	—	—				Jeller'sche Eheleute von Wald-	—	—
			Joh. Georg Lauer zu Helmstadt	275	—				mühlbach. Kaution	—	—
			Georg Gottfried Kerpel zu Mann-	300	—				Adv. Wüsterad, als Waffensleger der	550	—
			heim	—	—				Seitron'schen Kinder in Mann-	—	—
				—	—				heim	—	—
				—	—				Felix Baunach Wittve zu Mosbach	440	—
				—	—				Joh. Gg. Helderemann zu Mosbach	100	—
				—	—				Peter Friedrich Schaaf in Heidel-	500	—
				—	—				berg	—	—
				—	—				Theresia Reuninger Wittve zu Hei-	300	—
				—	—				delberg	—	—
				—	—				Eb. Einsheimer von Hochhausen.	62	—
				—	—				Richterlich	—	—
				—	—				Jornmeister von Trudsch in Redar-	400	—
				—	—				gemünd	—	—



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
14. Okt. 1821	444b	Martin Streib	Gg. Friedrich Leonhard'sche Verlassenschaftsmasse zu Redargemünd. Richterlich	466	16	17. Mai 1825	67	Georg Niedinger, jg., Eheleute	Medizinalrath Dr. Schwarz in Heidelberg als Cessionär des Amts-Aktuars Himmelbahn allda	100	—
24. Okt. "	445b	Gg. Adam Keller	dto. Zinsrückstand	128	30	24. Mai "	69	Jakob Keller Eheleute	Pfarrer Egli in Ziegelhausen	650	—
13. Nov. "	447	Joh. Adam Engelhard Eheleute	Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd	400	—	25. Mai "	74b	Gg. Adam Brenner	Peter Bronn. Richterlich	210	—
20. Nov. "	445b	Johannes Klob Eheleute	Kreis-Arzt Johann Schenck's Masse zu Mannheim	175	—	18. Juni "	78	Philipp Helmstädt's Eheleute	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen	186	—
14. Dez. "	449b	Gg. Adam und Wilhelm Wild	Amtmann Vedert von Bruchsal. Richterlich	127	—	20. Juni "	80	Joh. Georg Feist Eheleute	dto.	64	—
"	450	Martin Streib, resp. dessen Stiefsohn Wilhelm und Georg Adam Wild	dto.	140	—	22. Aug. "	82	Gg. Adam Engelhardt	Katharina Susanna Engelhard Vormundschaft. Gesehlich	1700	—
19. Dez. "	450b	Georg Adam Feist	Moses Joseph Wolf Würzburger von Redarbinau	40	15	5. Juli "	82b	Valentin Elssasser Eheleute	Frau Doktor Nebel in Heidelberg	450	—
"	451	Joh. Jakob Keller	dto.	22	—	22. Aug. "	88b	Joseph Bernauer	Margaretha Schönleber Vormundschaft. Gesehlich	—	—
4. März 1822	453b	Gg. Adam Brenner Eheleute	Arzt Johann Schenck's Masse zu Mannheim	450	—	20. Sept. "	90b	Peter Brunn	Ludwig Brunn Kuratel. Reges und Verzugszins	749	3
"	455	Gg. Adam Feist	Schwanenwirth Jakob Kraut Bwe. zu Mosbach. Richterlich	720	—	10. Dez. "	102b	Christoph Stadler Eheleute	Peter Vedert von Obrißheim	800	—
6. März "	456	Bogt Maßholder	Arzt Johann Schenck's Masse zu Mannheim, resp. das hiesige (alte) Pfandgericht. Bürgschaft	—	—	20. Dez. "	107b	Joh. Georg Reimmuth, Bäder	Ludwig Kimmel Kinder Vormundschaft. Gesehlich	—	—
12. März "	456b	Valentin Elssasser Eheleute	Magdalena Denwald Wittve in Redargemünd	450	—	23. Dez. "	108	Paul Klob, Kurator	Konstantin Gräff'sche Kinder. Gesehlich	—	—
23. März "	457b	Leonhard Linz	Advokat Kourtin in Heidelberg, als Pfleger der Leonhard'schen Masse in Redargemünd	370	—	3. Jan. 1826	109b	Joseph Elssasser Eheleute	Jakob Leonhard, sen., zu Redargemünd	360	—
20. April "	458b	Georg Adam Keller	Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd. Richterlich	165	3	5. Jan. "	111	Joseph Bernauer Eheleute	Müller Joh. Großfinkst von Obrißheim	400	—
"	459b	Johannes Schweizer	Peter Linz, resp. Vormundschaft der Gg. Adam Schweizer's Kinder. Richterlich	630	37	7. Jan. "	113b	Gg. Adam Engelhard Eheleute	dto.	44	—
17. Juni "	462	Joh. Adam Engelhardt	Philipp Brohm von Mosbach	150	—	23. Jan. "	120b	Christoph Brenner	Ludwig Brunn Kuratel. Gesehlich	—	—
"	464b	dto.	Ludwig Reumaier	115	—	24. Jan. "	121	Philipp Hammel	Susanna Leonhard zu Redargemünd	570	—
21. Juni "	465b	dto.	Gg. Adam Gassert von Weilerhof	200	—	7. Febr. "	128b	Georg Adam Ernst	Lehrer Rieger 5 minderjährige Kinder. Gesehlich aus Vormundschaft	400	—
5. Aug. "	470b	Joh. Gg. Niedinger für seinen Sohn Johann Niedinger	Bader Glünger von Mosbach. Abrechnungstest	81	—	14. März "	131	Ludwig Brunn Eheleute	Pfarrer Alsch	700	—
9. Sept. "	471	Joh. Adam Gassert, jg., Eheleute	Gg. Adam Gassert vom Weilerhof	1382	—	10. April "	133	Jakob Badfisch Eheleute	Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd	—	—
15. Okt. "	478	Adam Badfisch Eheleute	Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel, Advokat Courtin in Heidelberg	1120	—	"	135b	Jakob Juggel	Gg. Heinrich und Elisabetha Rieger. Gesehlich aus Vormundschaft	—	—
22. Okt. "	481	Lobias Schönleber Eheleute hier	Dr. Stein zu Mosbach aus der Marr Hofmann's Pflegschaft	300	—	9. Mai "	139b	Gg. Ad. Streib Eheleute	Pfarrer Alsch	200	—
"	482	Johannes Schönleber Eheleute hier	dto.	260	—	23. Mai "	140b	Andreas Gärtner, als Vormund des Christoph Brenner, minderj.	Müller Joh. Großfinkst in Obrißheim	120	—
16. Nov. "	483a	Bogt Maßholder, Marr Reimmuth und Konforten	Amtsdirektor Dess zu Schwellingen, für die Konstant. Gräff'schen Erben. Richterlich	500	—	27. Mai "	143b	Christoph Stadler, als Vormund des Andreas Hauser	Gg. Ad. Brenner in Daubenzell	40	—
27. Dez. "	487b	Philipp Helmstädt Eheleute	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen	330	—	17. Okt. "	151	Christoph Brenner	Stadtrath und Prinz-Karl-Wirth Stern in Mosbach. Richterlich	1000	—
"	488	Ludwig Braun Eheleute	Gg. Adam Leonhard zu Heidelberg	1400	—	14. Nov. "	155b	die hiesige Gemeinde	Kentmeister Ulrich Müller von Redargemünd	1300	—
7. Jan. 1823	491	Wittve Katharina Engelhardt hier, geb. Hanum, von Riedelshausen	die zwei Brüder der Schuldnerin in Amerika, deren Namen unbekannt sind. Kaution	416	10	4. Dez. "	157	Gg. Adam Feist Eheleute	Dekan Alsch zu Mosbach	320	—
28. Jan. "	492	Sebastian Ehler Wittve, Sabina, geb. Dollinger	Felix Ludwig Baumach Wittve zu Mosbach	450	—	12. Dez. "	160b	Joh. Ad. Brenner, Schuster, Eheleute	Regierungsrath Haupt zu Heidelberg	100	—
24. März "	498b	Joh. Ad. Gassert, jung, Eheleute	Gesheimer Legationsrath von Müßig in Karlsruhe	400	—	12. März 1827	163	Joh. Georg Feist	Gg. Adam Reimmuth, Rentmeister. Richterlich	60	—
15. April "	499b	Gg. Adam Engelhard, mittel	Johann Adam Eschbach von Hochhausen	21	—	14. Mai "	166	Georg Kuch, alt	Adam Groß. Richterlich	154	—
22. April "	500b	Rosina Niedinger Wittve	Johannes Großfinkst von Obrißheim	200	—	26. Juni "	167	Gg. Ad. Badfisch Eheleute	Staatsrath Siegel in Mannheim	300	—
13. Mai "	501	Joh. Adam Ernst Eheleute	der katholische Kirchenpfleger Mathäus Großfinkst zu Mosbach	71	—	5. Okt. "	178	Gg. Adam Wild Ehefrau	die Gläubigermasse des Gg. Ad. Wild, als:	240	—
3. Juni "	502	Gg. Adam Reimmuth, Rentmeister, und Adam Groß	Johann Georg Kuch Gläubigermasse. Bürgschaft	290	—	"	186b	Joseph Bernauer	Moses Hirsch Vogel, wo?	150	—
10. Juni "	508	Joseph Elssasser Eheleute	Jakob Leonhard, sen., von Redargemünd	50	—	30. Okt. "	187	Joh. Georg Streib Eheleute	Amtmann Vedert Wittve in Bruchsal	—	—
23. Juni "	511	Philipp Kuch Eheleute	Georg Reimmuth, alt	100	—	16. Nov. "	187b	Joh. Georg Streib Eheleute	Mütterliches Vermögen	75	—
1. Juli "	512b	Valentin Elssasser Eheleute	Pfarrer Kochenburger in Redarbinau	90	—	18. Dez. "	188b	Johannes Schweizer	Peter Ciemann von Redarbinau, aus der Ciemann'schen Pflegschaft allda	44	—
"	514	Johann Adam Schneider, ledig	Heinrich Schuß von Mosbach	77	—	15. Jan. 1828	192	Philipp Herbold und 23 Mitkonf.	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen	1486	—
22. Juli "	523b	Johann Adam Helmstädt Eheleute	Müller Johannes Großfinkst zu Obrißheim	44	—	19. Febr. "	205	Peter Sauter Eheleute, auch Margaretha und Barbara Sauter, ledig	Konstantin Gräff'sche Erben, wo? Gesehlich aus Kaufschilling nach Grundbuch Bd. 3, Nr. 56 S. 110	225	—
13. Aug. "	524b	Philipp Klein	Johann Georg Schäfer, Schlossgärtner zu Helmstadt	410	—	21. April "	225	Philipp Hammel Eheleute	Schullehrer Frei von Redarcel	—	—
19. Aug. "	527	Johannes Schweizer	Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd	800	—	28. April "	226	Jakob Badfisch	Karl Josef Eisenhut von Mosbach	360	—
7. Okt. "	528b	Kaspar Schilling Eheleute	Joh. Hauser Kinder Vormundschaft. Gesehlich	—	—	12. Mai "	231	Adam Badfisch Eheleute	Pf. Jakob Leonhard'sche Vermögensverwaltung in Redargemünd	335	—
21. Okt. "	530b	Christoph Stadler	Regierungsrath Haupt in Mosbach	250	—	27. Mai "	234b	Georg Niedinger, alt, Wittwer	die Leonhard'sche Vermögensverwaltung in Redargemünd. Zinsrückstand	114	—
13. Jan. 1824	532	Joh. Adam Brenner Eheleute	Regierungsrath Haupt in Mosbach	250	—	9. Dez. "	251	Martin Stoll Eheleute	Johann Adam Gerhard, Schmied von Wörtelstein	100	—
4. Einträge im Pfandbuch zu Mosbach Band 4.											
26. Jan. 1824	2	Heinrich Balz Eheleute, Lehrer	Pfarrer Hart zu Eberbach	240	—	24. Dez. "	253	Kaspar Schilling	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen	100	—
"	6b	Philipp Klein	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen	120	—	18. Febr. 1829	262b	dto.	Gg. Adam Leonhard in Redargemünd. Richterlich	49	25
17. März "	15	Anton und Heinrich Weber	Amtmann Vedert in Bruchsal. Richterlich	—	—	30. März "	268b	Gg. Ad. Wild Eheleute	Handelmann G. L. Rißhaupt von Heidelberg. Richterlich	66	—
5. Mai "	20	Martin Streib und Gebrüder Wild	Frau Amtmann Vedert, geborne v. Schütz, zu Bruchsal. Zinsenforderung	1544	30	6. April "	269b	Gg. Adam Engelhard, mittel	Müller Joh. Großfinkst in Obrißheim	44	—
29. Mai "	21b	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen	Jakob Leonhard'sche Komitee in Redargemünd. Gesehlich aus Kauf	20	—	28. April "	272b	Joh. Adam Brenner, Schuster, Eheleute	Johannes Schuß in Mosbach. Abrechnungstest	80	—
5. Juni "	22	Gg. Adam Schweizer	Jakob Stadler, Uhrenmacher in Mosbach	166	40	5. Einträge im Pfandbuch zu Mosbach Band 5.					
11. Juni "	26	Adam Wild	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen. Richterlich	96	50	11. Aug. 1829	33	Gg. Adam Niedinger	Walde und Renner von Eberbach. Richterlich	23	1
3. Juli "	27	Jakob Gärtner	Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel. Richterlich	—	—	3. Sept. "	39	Adam Helmstädt	Ezarius Böhm von Wollenberg. Richterlich	108	30
24. Aug. "	28b	Heinrich Elssasser	Vormundschaft der Valentin Elssasser's 5 minderjährigen Kinder. Gesehlich	—	—	29. Dez. "	55	Gg. Adam Niedinger, Schuster	Reitherber Lang von Waikstadt. Richterlich	26	47
6. Nov. "	32	Philipp Stoll	Valentin Sigmund von Leßbach. Richterlich	100	—	4. Jan. 1830	56	Christian Hübn	Moses Hirsch Vogel von Hochhausen. Richterlich	23	—
18. Nov. "	33b	Johannes Schweizer	Maria Eva Müller Vormundschaft. Gesehlich	74	38	16. Jan. "	58	Gg. Ad. Niedinger Eheleute	Advokat Schmitt Kinder in Mannheim. Richterlich	2	20
"	34	Joh. Adam Reimmuth, jg.	Johann Adam Hinkel und Katharina Elisabetha Hinkel. Gesehlich	1253	34	3. Febr. "	9	Philipp Hammel Ehefrau, Regina, geb. Dreßch	Johannes Schweizer. Gesehlich aus Theilung	160	—
"	35	Joh. Georg Stadler	Elisabetha Adler Vormundschaft. Gesehlich	1505	25	6. März "	85	Sebastian Hornung	Peter Vedert von Obrißheim. Richterlich	100	—
"	35b	Sebastian Hornung	Katharina Susanna Engelhard Vormundschaft. Gesehlich	1682	15	5. April "	87	Philipp Hammel	Adam Hüther, Hirschwirth. Richterlich	14	—
"	36	Lobias Schönleber	Eva Margaretha Freund Vormundschaft. Gesehlich	50	—	16. Mai "	89	dto.	Susanna Leonhard von Redargemünd. Richterlich	25	53
26. Jan. 1825	45b	die hiesige Gemeinde	Amtmann Jader in Mannheim	500	—	9. Juni "	90	Joh. Georg Hornung	dto.	41	24
14. März "	53	Gg. Adam Badfisch, als Pfleger der Philipp Stoll 4 Kinder 1. Ehe	Kaspar Schneider Wittve zu Redargemünd	18	—	28. Okt. "	114	Sebastian Hornung	Frau Wilrich Ditz von Mosbach	300	—
29. März "	56	Adam Schäfer Eheleute	Frau Pfarrer Balde Wittve zu Mosbach	50	—	1. Nov. "	117	Christoph Brenner's Wittve	Christoph Brenner Kinder Vormundschaft. Gesehlich	—	—
"	57	Joh. Adam Ernst Eheleute	Pfarrer Egli zu Ziegelhausen	500	—	4. Nov. "	118	Gg. Adam Keller	Jakob Keller Kinder Vormundschaft. Gesehlich	—	—
5. April "	58b	Philipp Helmstädt Eheleute	Anton Günther von Obrißheim. Richterlich	22	57	10. Dez. "	147	Johann Adam Brenner	Jakob Scherer von Redargemünd. Richterlich	26	6
28. April "	63b	Philipp Stoll	Johann Adam Reimmuth. Richterlich	20	—	15. Jan. 1831	166	Joh. Schönleber Eheleute	Pfarrer Stodhauser von Redargemünd	500	—
"	64b	Joh. Georg Feist	—	—	—	22. Jan. "	169	Joh. Adam Brenner Eheleute	Pf. Jakob Leonhard Kuratel in Redargemünd	580	—

(Schluß folgt.)



Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

Ab. 448. Maulburg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wofern bei einzelnen Einträgen nichts Besonderes angegeben, sind Beteiligte alle von hier. Maulburg, den 30. Oktober 1863.

Das Pfandgericht. Blum, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Heil, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 270.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

(Schluss folgt.)